

Hort: Fördern Sie das Lernen in Gruppen

Lernen in Gruppen meint **nicht nur das schulische Lernen** oder das gemeinsame Erarbeiten der Hausaufgaben. Die Erfahrung, in Lerngruppen etwas bewirken und erarbeiten zu können, ist für Kinder oftmals ein ganz **entscheidender Schritt in Richtung Problemlösung und Kooperation, Rücksichtnahme und Toleranz.**

Vorteile der Gruppenarbeit

Lernen in Gruppen stellt für Kinder einen interessanten Prozess dar. Hortkinder erleben, dass gemeinsames **Lernen großen Spaß machen kann** und zudem **anregender und motivierender** ist als das Lernen allein. Kinder lernen gegenseitig ihre **unterschiedlichen Sichtweisen, Perspektiven und ihren verschiedenen Wissensstand** kennen. Jedes Kind kann seine Kenntnisse, Fähigkeiten und sein Wissen einbringen, die **Kindergruppe unterstützt sich** dadurch **gegenseitig**. Die Gruppe gibt weniger schnell auf, sie **steigert die Lernmotivation und das Durchhaltevermögen** der einzelnen Kinder. Kinder lernen, ihren **eigenen Standpunkt zu vertreten**, zu argumentieren und zu begründen. Gleichzeitig wird ihnen bewusst, dass es für viele Aufgaben unterschiedliche Lösungswege gibt und dass verschiedene Standpunkte richtig sein können.

So arbeiten Lerngruppen optimal zusammen

Wenn die Kinder Ihres Hortes noch die Grundschule besuchen oder das Lernen in Gruppen noch ungewohnt ist, sollten Sie die **Lerngruppen behutsam einführen** und **strukturieren**:

- Eine Lerngruppe sollte aus **3 bis 4 Kindern** bestehen, bei mehr Kindern würden sich diese gegenseitig behindern.
- Die Kinder können durchaus unterschiedliche Fähigkeiten und Kompetenzen mitbringen, dadurch gewährleisten Sie, dass jedes Kind seine Ideen einbringen kann und keines der Kinder sich als Verlierer fühlen muss.
- Geben Sie der Lerngruppe eine **klare Aufgabe, und** sprechen Sie das **Ziel** ab, das die Gruppe erreichen soll. Beispielsweise kann die Aufgabe sein, dass jedes Kind für sich einen kleinen Teil eines Textes erschließt und dieses Stück den anderen Kindern nahe bringt. Das Ziel, das die Kinder erreichen sollen, ist, dass alle Kinder den gesamten Text kennen und verstehen.

Nutzen Sie die Methoden kooperativen Lernens

Damit Sie sich unter Lerngruppen für Hortkinder etwas Konkretes vorstellen können, folgen nun einige **exemplarische Methoden** für das Lernen in Gruppen, die Sie auf Ihre Einrichtung übertragen können.

1. Spaßaufgabe

Kinder, die noch keine Erfahrung mit Lerngruppen sammeln konnten, erhalten **als Training eine Aufgabe**, die **nichts mit schulischem Lernen zu tun** hat. Die Kinder üben dabei, **kreative Ideen zu sammeln und sich auf die Gruppenmitglieder einzulassen**. Alle Kinder erfahren, dass die Fähigkeiten der anderen wertvoll sind, denn bei dieser Aufgabe schneiden diejenigen Kindergruppen mit ganz unterschiedlichen individuellen Fähigkeiten am besten ab.

Die Kinder erhalten **unterschiedliche Gegenstände**, wie ein rohes Ei, eine Plastiktüte, Schere, Klebeband, Schnüre, Watte und **ein Aufgabenblatt**. Auf diesem steht: „Das Ei muss einen Flug aus dem Fenster (maximal 1. Stock) auf den Boden heil überstehen. Es darf nicht kaputtgehen. Überlegt gemeinsam, wie ihr die Aufgabe meistern könnt, und probiert den Flug zum Schluss aus.“

2. Expertengruppe

Die Expertengruppe eignet sich, wenn **Kinder aus einer Klasse sich im Hort durch Lernen auf eine Klassenarbeit vorbereiten** müssen. Die Lerngruppe aus 4 Kindern findet sich zusammen, Sie teilen den Lernstoff in exakt 4 Teile. Jedes Kind sucht sich einen Teil heraus und setzt sich allein in Ruhe mit ihm auseinander.

Ziel ist es für jedes Kind, **zum Experten auf seinem Gebiet zu werden** und den anderen Kindern anschließend den **Stoff durch anschauliche Erzählungen zu vermitteln**. Die zuhörenden Kinder dürfen Fragen stellen, die das Experten-Kind zu beantworten versucht. Stellen Sie den Kindern möglichst viele Medien zur Verfügung, die sie für ihre Vorbereitungen nutzen können, beispielsweise Notizpapier, Folien, Flipchart, Lexika, Bibliothek oder die Recherchemöglichkeit im Internet.

3. Paarlernen

Beim Paarlernen gruppieren sich **2 Kinder zusammen, die gemeinsam Vokabeln** lernen, ein **Gedicht aufsagen** oder für eine **Nachschrift üben** müssen. Beide Kinder lesen sich den Lernstoff abwechselnd laut vor. Danach liest jedes Kind leise und ganz konzentriert für sich. Schließlich diktiert das eine Kind den 1. Teil einer Nachschrift, während das andere Kind schreibt. Danach tauschen die Kinder die Rollen.

Schließlich **korrigieren die Kinder gegenseitig** die Nachschrift und besprechen miteinander, was noch nicht gut klappt und was noch gelernt werden sollte. Die Korrektur schauen auch Sie sich an, denn bei Bedarf kann die Lerngruppe am nächsten Nachmittag nochmals stattfinden.

Mit diesen ganz einfach einzuführenden Methoden erleben die Kinder in Ihrem Hort, dass **gemeinsames Lernen Spaß machen kann** und dass der gelernte **Stoff viel besser behalten wird**. Damit schaffen Sie enorme **Grundlagen in sozialer Kompetenz** und unterstützen die Anforderungen, die ein zukünftiger Beruf an die Fähigkeiten zu Teamarbeit und kollegialer Beratung richtet.